Im Bücherregal: Seemannschaft – seit 1929 immer aktuell

Von Michael Kirchberger

Auf manche Menschen, und das müssen gar nicht einmal echte Salzbuckel sein, üben Häfen eine fast magische Anziehung aus. Nicht nur die großen Umschlagplätze mit ihren Container-Giganten, auch die kleinere Marinas mit ihren Segelbooten, versprechen an manchen Tagen kurzweilige Unterhaltung. Denn wenn der Wind ungünstig steht und der Skipper am Ruder oder die Mannschaft an den Leinen noch nicht viel Erfahrung sammeln konnte, werden An- und Ablegemanöver zu teils atemraubenden Inszenierungen. „Hafenkino“ nennen das die Beobachter auf den anderen Booten oder die Besucher auf den Stegen, wenn auch der dritte Versuch, das Boot an den Dalben und Pollern festzumachen, scheitert.

Dabei ist guter Rat in diesem Fall gar nicht teuer. 49,90 Euro kostet das Standardwerk der Segelkunst und des Yachtsports, das seit nunmehr 1929 im Fachverlag Delius Clasing erscheint. Auf 816 Seiten bietet das Buch „Seemannschaft“ Hilfestellungen bei allen Wetterlagen, ist Ratgeber und unterhaltsame Lektüre zugleich für alle, die sich auf die schwankenden Planken eines Bootes unter Segeln oder Motor begeben, auch wenn sie dies nur als Passagier tun und nicht selbst aktiv an den Manövern beteiligt sind.

Denn was kann spannender sein, als nach Einbruch der Dunkelheit die Position des Schiffes anhand der Befeuerung von Schifffahrtszeichen zu bestimmen, und wenn es nur die des Fährschiffs „Peter Pan“ auf dem Weg von Lübeck nach Schweden ist? Auch die Befeuerung anderer Schiffe gibt bei Nacht Aufschluss über deren Eigenschaften. Ist es ein Fischer, der sein Netz durch die Ostsee schleppt oder ein Transporter mit Rotorblätter auf dem Weg zur nächsten Offshore-Windpark-Baustelle? Seine Lichter offenbaren diese Geheimnisse, die üblichen Positionsleuchten, grün auf der Steuerbord (rechten) und rot auf der Backbordseite (links) geben außerdem Auskunft über die Fahrtrichtung.

1929 wurde „Seemannschaft“ zum ersten Mal aufgelegt und hat sich mit mehr als 300.000 verkauften Exemplaren in der Tat zum Standardwerk des Yachtsports entwickelt. Gerade hat Delius Klasing die 32. Neuauflage des Fachbuchs aufgelegt, der Umfang hat kontinuierlich zugenommen. Denn für die Erstauflage waren Dinge wie Satelliten-Navigation mit dem GPS noch völlig unbekannt. Auch die Verkehrsregeln zu See haben sich verändert, der zunehmende Warenfluss und Schiffsverkehr hat zu Einrichtung so genannter Verkehrstrennungsgebiete im Ärmelkanal und in der Deutschen Bucht geführt, deren voneinander getrennten Fahrspuren ähnlich wie auf einer Autobahn nur in einer Richtung zu befahren sind.

Darüber hinaus klärt „Seemannschaft“ als Lehr- und Nachschlagewerk über Bootskonstruktion und -bau, die notwendige Ausrüstung, Manöver unter Segel und Motor, Navigation, Wetterkunde, Bootspflege und Wartung, Führerscheinbedingungen, Regattaregeln, Funkverkehr, Wegerecht, und Rettungsmittel auf. Alles wird unmissverständlich beschrieben und mit aufschlussreichen Abbildungen dargestellt. Die 32. Auflage hat mittlerweile den dreifachen Umfang der Erstausgabe erreicht. Eine ideale Lektüre für alle mit maritimen Neigungen, aber auch ein passendes Geschenk für die Bordbibliotheken erfahrener Skipper, die ihr Wissen auffrischen und auf den neuesten Stand bringen wollen.
„Seemannschaft – Handbuch für den Yachtsport“ hat 816 Seiten mit zahlreichen Fotos und Abbildungen und ist im Verlag Delius Klasing erschienen. Das Buch koste 49,90 Euro. (aum/Michael Kirchberger)

Bilder zum Artikel

„Seemannschaft – Handbuch für den Yachtsport“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Delius-Klasing-Verlag